

Grüne Woche 23. Januar 2013

Professor Götz Werner als Gastredner bei  
Neujahrsempfang in Feuerbach

.....in der Vergangenheit warb er hartnäckig für ein  
beingungsloses Grundeinkommen

## LIEBER DEN KONSUM BESTEUERN

..... *“Wenn wir an unsere Großeltern denken, die wären fassungslos, wie wohlhabend wir heutzutage sind,” so Werner.*

*“ Und trotzdem gibt es gleichzeitig auch Armut und Bedrängnis in unserer Gesellschaft.” Das liege unter anderem auch daran, dass die moderne Gesellschaft mit ihrer Fähigkeit Waren und Dienstleistungen hervorzubringen nicht richtig umgehen könne. Ein Beispiel sei die Besteuerung der Löhne.*

*“Wir brauchen die Konsumsteuer” - wenn statt der erwirtschafteten Gewinne des Einzelnen dessen Konsum besteuern, also die Mehrwertsteuer kräftig erhöht würde, wäre der Nutzen für die Gesellschaft größer, so Werner.*

*Auch die Verarmung öffentlicher Haushalte – trotz des großen Wohlstandes – liege weitgehend an der nicht mehr zeitgemäßen Steuererhebung, erläuterte Götz Werner: “Das ist alles noch wie in der Zeit, als die Mehrzahl in der Landwirtschaft arbeitete und nicht mehr zeitgemäß.*